

WER KANN ETWAS MIT HOLZ ODER METALL ANFANGEN?

Vom Roheisen bis zum fertigen Werkzeug, vom Baum zum Brett beschäftigt sich dieser Museumskoffer ganz mit den Themen Holz- und Metallbearbeitung. Welche Werkzeuge wurden und werden genutzt, welche Techniken verwendet? Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Materialeigenschaften von verschiedenen Metallen und Holzsorten gelegt.

ES BEWEGT SICH WAS Mensch – Werkzeug – Maschine

Der Mensch nutzt Werkzeuge um sich Arbeit zu erleichtern oder seine eigene Kraft zu verstärken. Maschinen können die Funktionsweisen verschiedenster Werkzeuge übernehmen. Was verbindet Mensch, Werkzeug und Maschine und welchen Einfluss haben Werkzeuge und Maschinen auf die kulturelle Entwicklung der Menschheit? Maschinen machen unsere Arbeit, aber machen sie uns damit auch manchmal überflüssig?

Buchung und weitere Informationen

Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142- 83-2950
www.museum-ruesselsheim.de
museum@ruesselsheim.de

Die Ausleihe des Koffers ist kostenlos.
Für den Besuch der Ausstellungen fallen die üblichen Kosten an.



Kofferweise Geschichte erkunden

Sammlung zum Anfassen, Mitmachausstellung, Versuchslabor und Mediathek in einem – mitsamt Griff und Rollen: All das bieten unsere Museumskoffer! Die fünf gut gefüllten Gepäckstücke aus dem Stadt- und Industriemuseum laden zu Zeit- und Entdeckungsreisen ein.

Schulklassen, aber auch Jugendgruppen oder Vereine, finden mit den vorbereiteten Inhalten und Materialien unkompliziert Zugang zu historischen Themen. Nach dem Einstieg in der Schule werden die Erkenntnisse im Museum vertieft, in der Dauerausstellung in den historischen Rahmen eingebettet und spielerisch oder experimentell gefestigt. Dies kann auch mit einer Führung durch unser Betreuerteam verbunden werden.

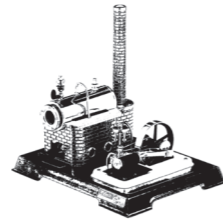
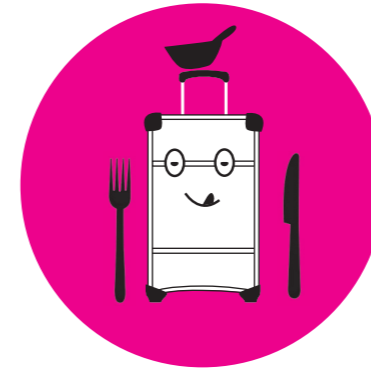
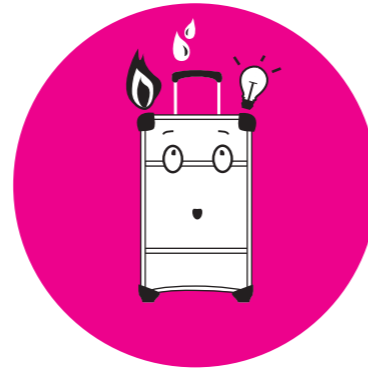
Was da alles drin steckt!

Die Koffer bereiten den Besuch des Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim vor und bieten neue Zugänge zu diesem außerschulischen Lernort. Ihre Inhalte sind angelehnt an den Rahmenplan Grundschule bzw. an die neuen Kerncurricula und können von der 3. bis zur 6. Jahrgangsstufe genutzt werden. Jedem Museumskoffer liegt ein ausführliches Handbuch bei.

Die Koffer sind jeweils in drei Schritte unterteilt. Der Teil „In der Schule“ enthält Materialien zum Unterrichtseinstieg wie Redewendungen, kurz nacherzählte Märchen oder Gedichte, dazu vorbereitete Versuche inklusive aller benötigten Materialien. Ausgewählte Originalobjekte können angefasst und intensiv erkundet werden. Der Teil „Im Museum“ enthält weiterführende Informationen zu ausgewählten Objekten in der Ausstellung sowie Versuche oder Spiele zu den Themen, welche dann vor Ort auch vom museumspädagogischen Personal angeleitet werden.

Jeder Koffer enthält Rallyebögen, die in der Dauerausstellung genutzt werden können. Der letzte Teil „Weiterführende Ideen“ enthält Vorschläge und Literaturtipps, um das Themengebiet weiter zu bearbeiten.

Folgende Museumskoffer stehen zur Ausleihe bereit:



FEUER – WASSER – LICHT nützlich und gefährlich!

Von der Nutzbarmachung des Feuers durch den Menschen bis hin zur Dampfmaschine führt dieser Museumskoffer durch vergangene und aktuelle Lebenswelten. Feuer spendet Wärme, kann aber auch Gefahren bergen. Wasser kann zur Energieerzeugung und zum Transport genutzt werden, bei Überschwemmungen ist es eine Gefahr für Leib und Leben. Licht gibt uns Sicherheit und ermöglicht längere Arbeitszeiten. Dieser Museumskoffer beschäftigt sich mit der Ambivalenz dieser drei Naturphänomene.

WAS KOMMT AUF DEN TISCH? Essen und Trinken früher und heute

Wir essen und trinken jeden Tag und machen uns oft keine Gedanken darüber. Ausgehend von den Ernährungsgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler beschäftigt sich dieser Museumskoffer mit der Alltags- und Kulturgeschichte der Ernährung. Bei der Beschäftigung mit historischen Arbeitsmethoden wie Anbauen, Ernten, Haltbarmachen und Zubereiten kann man erfahren, welcher Aufwand in unseren Nahrungsmitteln steckt.

FESTUNG RÜSSELSHEIM

Wer wohnte eigentlich in so einer Festung? Warum wurde sie gebaut? Wie lebte es sich innerhalb ihrer Mauern? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich dieser Museumskoffer. Er enthält Repliken von Funden bei archäologischen Ausgrabungen im Festungsgraben und sogar ein komplettes Festungsmodell aus Holz.